

Dr. M. Henneberger: Schweizer Problemkomponisten II : Karl Flatt (1954)

Errataliste

(Bemerkungen und Berichtigungen)

Am PC mit Internetverbindung können die Probleme der Errataliste durch Anklicken der betreffenden Nummer auf der yacpdb-Problemdatenbank angeschaut und nachvollzogen werden.

- [2\)](#) NL 1.Sh2+ Kxf5 2.L~# Korrektur Martin Hoffmann: Diagramm a)
Lösung: 1.La4! Zzw.
- [8\)](#) Druckfehler: korrekt mit e5 = sB (vergl. www.yacpdb.org/#170946)
- [15\)](#) Die Verführungen 1.Sc3? und 1.Sd6? scheitern auch an 1. – Df8!
Damit die vom Autor geplanten Verführungen eindeutig widerlegt werden genügt: + wBf4
- [18\)](#) Nur 1.Lb6? ist eine echte Verführung. 1.Lg1? scheitert an 1. – c3! sowie 1. – Sfxg3!
- [28\)](#) Der Dual nach 1. - Kxd4: 2.Ta3 3.Ta4# kann mit einem zusätzlichen wBb4 verhindert werden.
- [30\)](#) NL 1.Ke4 (droht 2.Sb7 und 2.Ld7) Verbesserung z.B. wKf3 → a2, +wBf3
- [33\)](#) NL 1.Td6+ Kxf5 2.Ld7+ Ke4 3.Td4#
Verbesserung: + sBf6 eliminiert die NL, weil so nach 2.Ld7+ der sK das Fluchtfeld g6 hat.
- [34\)](#) Nach 1. a3! liegt kein Zugzwang vor; es droht 2.Lf4 3.Db4# Also ist 1. – dxe6 keine Parade der Drohung → die Aufgabe ist damit nicht dualistisch, hat aber eine der Hauptvarianten verloren.
Korrektur Martin Hoffmann, damit die symmetrischen Abspiele erhalten bleiben: Diagramm b)
Lösung: 1.c3! (droht 2.Lh4) 1. - h2 2.Le3 1. - fxe6 2.Dh4+ 1. - fxc6 2.Dd4+
- [41\)](#) NL 1.Df3+ Kc4 2.Sc1+ Kd4 3.Sxb3# (1. – Kc2,Kd2 2.Dc3+)
Mit +sBa4 wird die Nebenlösung eliminiert, aber die Mattduale bleiben.
- [60\)](#) störender Dual in einer Hauptvariante: 1. – Lc3 2.Td2 (droht 3.Se1#) Lxd2 3.Sd4#
Korrektur nach Martin Hoffmann: sTa3 → a2 sLa1 → b2 Lösung unverändert (dualfrei)
- [63\)](#) Vorgänger: Franz Palatz, Schwalbe 1938
- [65\)](#) Vorgänger: F.H. Josef Ortman, De Schaakcourant 1908
- [68\)](#) Nach dem Schlüssel 1.Tb3! gibt es 7 (!) Drohungen: 2.Kd3, 2.Tb5, 2.Sa5, 2.Sb2(6), 2.Se3(5)
So ist 1. – Le4 keine Parade: es führen im 2. Zug alle oben genannten Springerzüge zum Ziel.
- [71\)](#) Gegen die erwähnten Duale nach 1. – a3 hilft ein zusätzlicher wBb5.
Nach 1.Lc7 droht jetzt 2.Lb6 3.Td4#. Das verhindert nur 1. – axb3 (2.Lb6? patt)
- [72\)](#) Druckfehler: f8 = sD ! Dual minor nach 1. – Dxc7+ 2.Kxc7 h6 3.f8=D,T,L,S
- [84\)](#) Nach 1.Th1 droht 2.Txb1 (Autorabsicht) sowie 2.Txd7 (dr. 3.Kxe6 4.Td5#) dxc4 3.Te1 4.Te4#
→ Es gibt keine dualfreie Fortsetzung. Korrektur um dies zu verhindern: wTa7→a6
- [89\)](#) Die ursprüngliche Version, ohne den wBe3, hatte die NL 1.Te2 droht 2.Se5 Lh4 3.Sg4 ..
Der Korrekturversuch mit dem wBe3 führt aber zu 3 anderen NL: 1.Kf2 1.Tc2 1.Td2 !
Korrekturvorschlag Martin Hoffmann: vergl. Diagramm c)
Lösung: 1.e3 Zzw. d5 2.Se5 1. – g6,5 2.Sh6 1. – Ld8,Lf6,Lh4 2.Sxd6 1. – Lf8,Lg5 2.S(x)g5

[100](#)) NL 1.Ld3 (droht 2.Lxf5 3.Lxg4 4.Txh3♯) g6 2.Sd5,Se8 3.Sf6 4.Le4 5.Sxg4♯

[102](#)) 2 NL in 4 Zügen: 1.Tb2 und 1.h5

[106](#)) Dual nach 1.La5 Lg7 2.Ld8 Ld4 3.Lf6 Le5: 4.Lh8 droht 5.g4 6.LxL 5. – Lxh8 6.Kc1 7.Sc2♯

Korrektur Anton Baumann: Diagramm d)

Lösung: 1.La5 Lg7 2.Lc7 Lh6 3.Lf4 (droht 4.Kc1) Lf8 4.Le5 Lg7 5.Kc1 Lh6+ 6.Lf4 Lxf4 7.gxf4

analog 1. – Lf6 2.Lc7 Lg5 3.Lf4 Le7 4.Le5 Lf6 5.Kc1 Lg5+ 6.Lf4

[112](#)) Der nachträglich ergänzte wBd6 soll die Kurzlösung nach 1. – Lf7 verhindern:

2.La7+ Ka8 3.Dd5+ Lxd5♯ es bleiben aber die (heutzutage) störenden Duale.

Dualfreie Version AB, allerdings ohne Satzspiel: Diagramm e)

Lösung: 1.Lc7+ Ka8 2.Dd8 Zw.

[116](#)) Duale in der Hauptvariante 1. – Lc1 2.Lb7 g1=L 3.Te3 (Autor) oder 3.Dxf5 Txf5 4.Ta6+ 5.Sc5+ ..

Korrektur nach Dieter Werner, Jaques Fulpius : sTf5 → h5, +wBh6 (Quelle: i&f Nr. 85, S.2631)

[119](#)) NL 1.Txa4 Sc6 2.Lb5 oder 1.Lb5 a3, Sc6 2.Txa4 .. Korrektur nach Marcel Tribowski: Dia f)

Lösung 1.La6 Lh8 2.Tb5 Tg7 3.Tb8 Lg8 4.Lb7 Tc7/Td7 5.Lc6/Ld5 Txc6/Txd5 6.Txb2+ Lxb2 7.Dxb2+

[120](#)) Zerstörerische Duale in der Hauptvariante: nach 1.La6 Lh8 geht auch 2.Txa4 oder 2.d6 ..

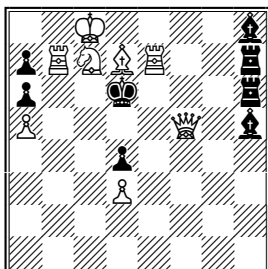
Verbesserung nach AB: -wBd5 +sSc8! Lösung gemäss Autor: 1.La6 Lh8 2.Tb5 Tg7 3.Tb4! ...

Es bleiben allerdings Duale in der Nebenvariante 1. – Lc3

Luzern, 31.10.2018 A. Baumann

a) Karl Flatt [Nr. 2](#)

Korrektur Martin Hoffmann

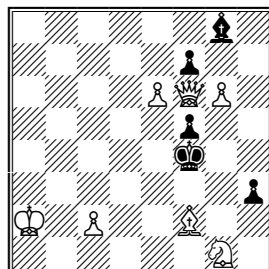


♯ 2

8 + 8

b) Karl Flatt [Nr. 34](#)

Korrektur Martin Hoffmann

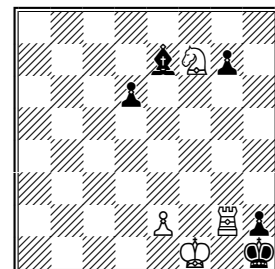


♯ 3

7 + 5

c) Karl Flatt [Nr. 89](#)

Korrektur Martin Hoffmann



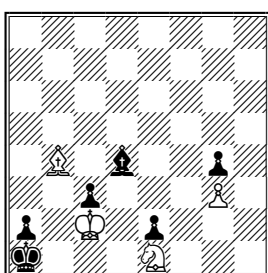
♯ 5

4 + 5

d) Karl Flatt [Nr. 106](#)

Korrektur Anton Baumann

Schweiz. Schachzeitg. 2017

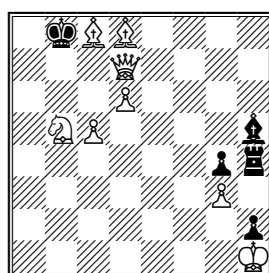


♯ 8

4 + 6

e) Karl Flatt [Nr. 112](#)

Version Anton Baumann

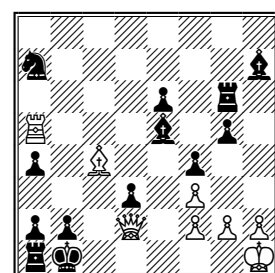


S ♯ 5

8 + 5

f) Karl Flatt [Nr. 119](#)

Korrektur Marcel Tribowski



S ♯ 7

8 + 13